



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Jahresbericht

2025



Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**

Vorwort Präsident	3
Das Bündner Wirtschaftsjahr 2025	4
Einblick in die Verbandsaktivitäten	6
HKGR in Zahlen	11
Verbandsorganisation	12
Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	16
Bericht der Ausgleichskasse	17
Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse	19

Vorwort Präsident

Die Schweiz gehört weltweit zu den Ländern mit den höchsten Einkommen und Nettovermögen pro Kopf. Das hat wesentlich mit einem attraktiven Wirtschaftsumfeld zu tun, von dem auch Herr und Frau Schweizer profitieren. Diese Tatsache ist aber keine Selbstverständlichkeit, sondern fusst auf guten Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes: gute, berufsbezogene Ausbildung, eine hohe Arbeits- und Leistungsbereitschaft und ein Staat, der die Ausgaben auf das Wesentliche konzentriert. In diesem wirtschaftsliberalen Umfeld können Unternehmen dank Innovation und Professionalität bestehen. Mögliche Störfaktoren sind bürokratische Leerläufe, fehlende Arbeitskräfte, ungenügender Wohnraum sowie hohe Regulierungsdichte und Steuern.

Der globale Markt: Schweizweit macht die Exportwirtschaft rund 72 Prozent des BIP aus. Das kantonale Exportvolumen inklusive des «unsichtbaren» Exportanteils aus dem Tourismus beläuft sich auf rund 40 Prozent. Kurz: die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland ist ein bedeutender Treiber unseres Wohlstandes. Da können wir uns den Glaubensstreit darüber gar nicht leisten, ob denn die Annäherung an die EU oder die Verstärkung der Zusammenarbeit mit den USA das Richtige sei. Wir brauchen beides! Der Exportanteile in die EU (51 Prozent) und in die USA (19 Prozent) sind viel zu gross, um sie zu gefährden. Über die Form und die Details der Zusammenarbeit werden wir in der nächsten Zeit sicher noch intensiv diskutieren.

Zufriedene Bündner Unternehmen: Unsere diesjährige Mitgliederumfrage zeigt trotz der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten einmal mehr ein grundsätzlich positives Bild. 76 Prozent der teilnehmenden Unternehmen beurteilen die aktuelle Geschäftslage als sehr gut oder gut. Jedoch sind die Aussichten etwas betrübt: für 21 Prozent ist die Entwicklung nicht absehbar, 17 Prozent erwarten eine Verschlechterung. In diesem Umfeld ist nachvollziehbar, dass sich der Arbeitskräftemangel zwar erneut reduziert hat, aber immer noch auf hohem Niveau liegt und für die Unternehmen weiterhin die grösste Herausforderung darstellt, gefolgt von den politischen Rahmenbedingungen.

Die Arbeit der HKGR: Wir verfolgen das Ziel, genau diese Rahmenbedingungen für Unternehmungen laufend zu verbessern. Nach der Anpassung der Strukturen und der finanziellen Stabilisierung konnte sich die HKGR im



vergangenen Geschäftsjahr voll auf den Mitgliedernutzen fokussieren. Dabei wurden zwei interessante Projekte entwickelt: Einerseits das DWGR-Projekt «Graubünden Works» mit dem Ziel, durch Kooperation die Fachkräftegewinnung zu erleichtern und die Attraktivität des Arbeitsstandorts Graubünden zu erhöhen. Andererseits verfolgt die HKGR die Förderung des Netzwerkes unter ihren Mitgliedern in einem neuen Format. Anlässlich der Generalversammlung 2026 werden unsere Mitglieder erstmals darüber informiert.

Zum Schluss: Auf diese Generalversammlung endet meine erste Amtsperiode. Die Zeit verging wie im Flug und die Arbeit für die Bündner Wirtschaft macht mir nach wie vor viel Freude. Die Zusammenarbeit in einem starken und aktiven Verband, mit den politischen Vertretern und unseren Partnerverbänden, vor allem aber mit unseren aktiven Mitgliedern ist immer wieder bereichernd und beweist das kompetitive Umfeld, in dem wir uns bewegen. Ich bedanke mich deshalb bei allen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützen und sich damit auch für die HKGR einsetzen. Ein spezieller Dank geht einmal mehr an Elia Lardi und sein Team in unserer Geschäftsstelle, sie legen mit ihrer konstruktiven und vorausschauenden Arbeit das Fundament. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz und allen Mitgliedern für ihre Treue gegenüber der HKGR. Grazcha fich!

Andrea Fanzun

Präsident Handelskammer
und Arbeitgeberverband Graubünden

Das Bündner Wirtschaftsjahr 2025

(*Quelle: Daten & Statistik AWT Graubünden.) Das **Wirtschaftsjahr 2025** war erneut geprägt von geopolitischen Spannungen in zahlreichen Ländern. Anders als in den Vorjahren waren 2025 aber nicht die Lieferengpässe oder die Wirtschaftssanktionen des Westens gegenüber Russland das Epizentrum der Shocks, sondern die unberechenbare **Zollpolitik seitens der USA**. Denn die Herleitung der angewandten Zolltarife auf Importe aus den verschiedenen Ländern basierten grösstenteils auf nicht nachvollziehbaren Grundlagen. Die raschen und extremen Kurswechsel des amerikanischen Präsidenten streuten Verunsicherung in der gesamten Schweizer Exportwirtschaft. Weiter führten sie zu politisch motivierten, kompetitiven Vorteilen für einzelne Staaten gegenüber den anderen. Auch die Bündner Unternehmen mussten sich mit der hohen Unsicherheit arrangieren.

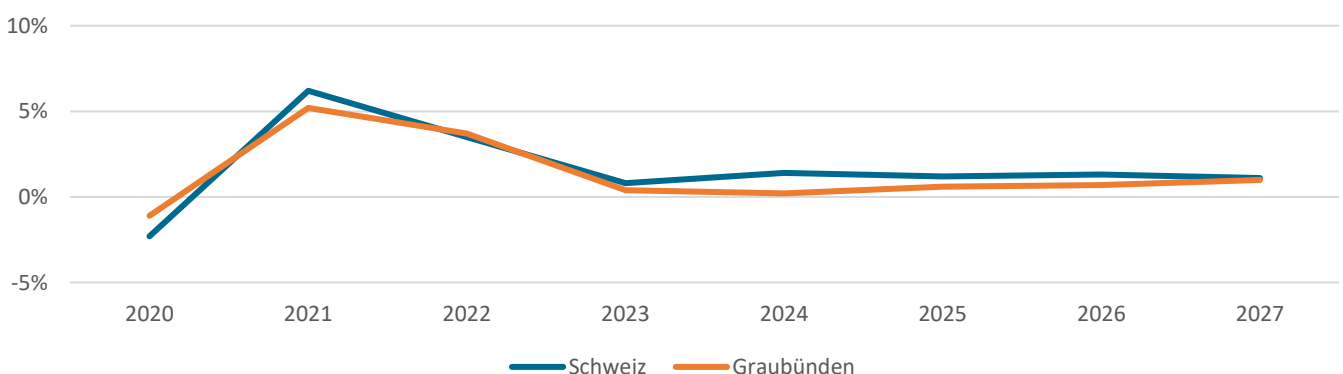
Das erste Quartal 2025 stand aufgrund der Zollankündigungen unter dem Stern der **Vorholeffekte**. Die Exporte der Bündner Unternehmen in die USA legten stark zu, Lager in Übersee wurden noch rasch gefüllt. Entsprechend reduzierten sich in den Folgemonaten - zuerst geringfügig, später etwas verstärkt - die Exporte der kantonalen Unternehmen in die Vereinigten Staaten. Der eigentliche **Zollschock** zum Nationalfeiertag überraschte die ganze Wirtschaft. In diesem Monat sanken die Exporte von Graubünden in die USA noch einmal um fast 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dazu kamen nachgelagerte Effekte, insbesondere bei den Exporten von Zulieferprodukten in die Industriebetriebe in den EU-Ländern, welche ebenfalls durch den Zollstreit einen Rückgang der Exporte verbuchten.

Nebst den Zöllen verloren der **Dollar und der Euro** im 2025 gegenüber dem Schweizer Franken weiter an Wert. Die nun bereits seit einigen Jahren anhaltenden Entwicklungen sind mitunter auch ausgelöst durch die unterschiedlichen Inflationsraten. Die **Teuerung** in der Schweiz konnte bereits in den Jahren 2022 und 2023 eingedämmt werden. Im letzten Jahr war sie dann faktisch absent. Gleichzeitig verharrten die Inflationsraten im Euroraum auch im letzten Jahr bei über 2 Prozent, in den USA ist diese zuletzt gar wieder etwas angestiegen und bewegt sich auf einem Niveau von rund 2.5 bis 3.0 Prozent. Die beiden höheren Inflationsraten begünstigen somit auch die weitere Abwertung der beiden Währungen im Vergleich zum Schweizer Franken.

Die veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen und die monetäre Situation hinterlassen schliesslich auch ihre Spuren im Wirtschaftswachstum des Kantons. Die Prognosen für das Jahr 2025 rechnen für Graubünden mit einem Wachstum des **realen Bruttoinlandsprodukts** von 0.6 Prozent, was nur halb so hoch ist wie im Schweizer Mittel (1.2 Prozent).

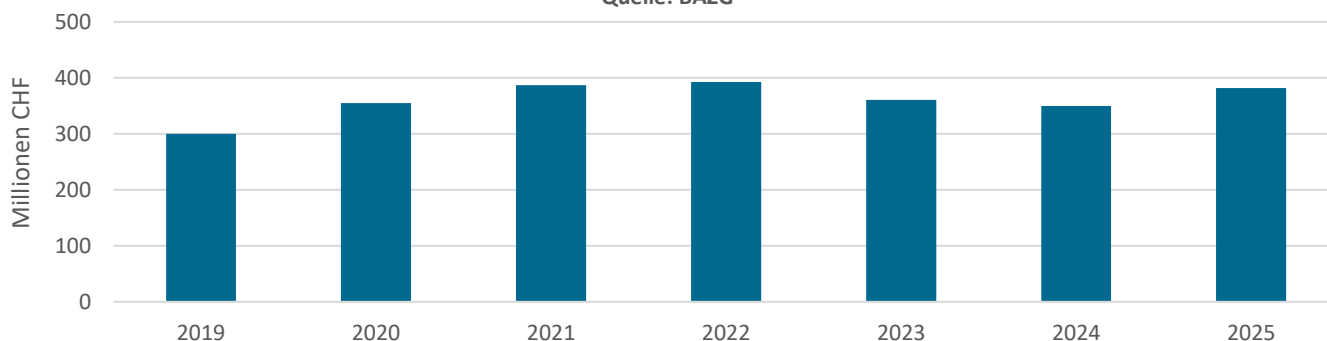
Treiber des prognostizierten Wertschöpfungswachstums in der Bündner Wirtschaft waren im Jahr 2025 der **Handel** (plus 3 Prozent), der **Tourismus** (plus 2.5 Prozent) und die **Exportwirtschaft** (plus 2 Prozent). Andererseits ist die reale Wertschöpfung im **Energiesektor** durch die im Vergleich zum Jahr 2024 wieder signifikant tieferen Marktpreise deutlich gefallen (-16.4 Prozent). Im Vorjahr leistete eben dieser Sektor einen wesentlichen Beitrag an das Wertschöpfungswachstum. Die **Arbeitslosenquote** lag in Graubünden 2025 bei tiefen 1.3 Prozent (Vorjahr: 1.1 Prozent), schweizweit lag die Quote im Jahresdurchschnitt bei 2.8 Prozent (Vorjahr: 2.4 Prozent).

Wachstum reales BIP in Prozent (zum Vorjahr)
Quelle: BAK Economics, Frühjahr 2026



Exporte aus Graubünden in die USA (konjunkturelles Total)

Quelle: BAZG



Die **Bündner Industriebetriebe** beurteilten die Geschäftslage im Jahr 2025 zunehmend positiv, dies trotz der Herausforderungen, welche sich ihnen durch die anhaltenden geopolitischen Konflikte und die Zollpolitik des amerikanischen Präsidenten stellten. Damit war die Beurteilung der Geschäftslage der Bündner Industrie deutlich besser als im nationalen Mittel. Auf konstantem Niveau bewegte sich auch die Produktion der Industrieunternehmen im Kanton. Im Mittel über die Monate war die Produktionsleistung stabil. Durch das Auf und Ab mit den Zolltarifen änderten sich auch die Prognosen für das jeweils bevorstehende Quartal teilweise stark. Insbesondere hin zum Jahresende gingen aber deutlich mehr Betriebe im Bündner Industriesektor von einem Bestellungenrückgang aus.

Als positiv beurteilte die **Baubranche** die Geschäftslage 2025. Die Bewertungen waren demnach ähnlich gut wie im nationalen Mittel. Lediglich bei der effektiven Bautätigkeit gab das Bündner Baugewerbe an, dass ein Rückgang feststellbar war. Dies betrifft insbesondere die zweite Jahreshälfte des Jahres 2025 und versteht sich zusätzlich zum Rückgang, welcher sich bereits durch das Ende der Bausaison erklären lässt.

Im **Bündner Detailhandel** standen im letzten Jahr die Zeichen auf Kontinuität. Die Geschäftslage entwickelte sich über alle Produktkategorien gesehen konstant. Im Verkauf von Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf verzeichneten die Händler in Graubünden eine leicht tiefere Nachfrage. Hingegen bewegte sich der Sporthandel unter Berücksichtigung der bekannten Saisonalitäten auf solidem Niveau.

Der **Bündner Tourismus** blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Im Zusammenzug handelt es sich um eines der frequenzstärksten Jahre in der Bündner Hotellerie seit 2010. Treiber des letztjährigen Wachstums bei den Logiernächten

war die sehr gute Nachfrage bei den Fernmärkten, gleichzeitig buchten aber auch ähnlich viele Gäste aus dem EU-Raum und der Schweiz Ferien in den Bündner Destinationen. Den grössten Beitrag an das ansehnliche Plus leistete der nordamerikanische Markt, dieser Wachstumstrend schrieb sich also – entgegen den ursprünglichen Prognosen – weiter fort. Die stärksten Wachstumsquoten verzeichnete der Bündner Tourismus hingegen bei den Gästen aus Indien und Japan. Dazu kommt eine ebenfalls überdurchschnittlich gute Entwicklung der Märkte in Zentral- und Südamerika. Nach wie vor auf einem erfreulich hohen Niveau bewegen sich die Logiernächte der Gäste aus der Schweiz. Ferien in den Bündner Bergen bleiben also auch nach der Pandemie für viele Schweizer Gäste interessant und attraktiv.

Der **Ausblick auf das laufende Jahr 2026** ist weiterhin geprägt von Unsicherheit. Dies stellt auch die Bündner Unternehmen wiederum vor zahlreiche Herausforderungen. Zu den nun bereits kalkulierbaren Unsicherheiten im Zusammenhang mit der amerikanischen Zollpolitik, gesellen sich weitere Herausforderungen innerhalb des europäischen Marktes mit potentiellen zusätzlichen Handelshemmnissen. Dazu stellt auch die geopolitische Situation eine anhaltende Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft dar. Die Weltordnung richtet sich gerade neu aus. Die Interventionen der Grossmächte auf verschiedenen Kontinenten verursachen Preiskorrekturen bei den Rohstoffen und haben Einfluss auf die Verfügbarkeit der Waren. Nebst diesen Gewitterwolken kann die Schweizer Wirtschaft aber weiterhin auf eine gute Konsumentenstimmung im Inland zählen. Auch die Stimmung der Konsumenten im nahen Ausland hat sich mit der rückläufigen Inflation in der Eurozone wieder aufgeheitert und könnte sich positiv auf die Wirtschaftsentwicklung ausprägen. Entsprechend prognostiziert BAK Economics für das **Jahr 2026** ein Wachstum des realen BIPs um 0.7 Prozent. Im **Jahr 2027** gehen die Prognosen für Graubünden von einem Plus von 1 Prozent aus.

Einblick in die Verbandsaktivitäten

Die HKGR ist die **Stimme der Bündner Wirtschaft**. Klar, konstruktiv und mit Weitblick setzen wir uns für gute Rahmenbedingungen für Graubünden ein - branchenübergreifend und mit Nachdruck. Wir pushen den Arbeitsstandort, vernetzen kluge Köpfe und bringen Entscheidungsträger/innen an einen Tisch. Unser Netzwerk ist einzigartig in Graubünden: kantonal verankert, national vernetzt und offen für den direkten Dialog. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Bündner Wirtschaft.

Generalversammlung und economia 2025

Unsere **Generalversammlung 2025** fand am 28. August 2025 im GKB-Auditorium in Chur mit 66 Mitgliedern und 78 Anwesenden statt. Im Zentrum standen die neuen US-Zölle sowie der erfolgreiche Abschluss des Projekts «HKGR

fit4future» mit der künftigen strategischen Ausrichtung, dem neuen, wertebasierten Leitbild, der Anpassung der Verbandsorganisation sowie der Neugestaltung der Finanzierungsstruktur. Nebst den weiteren statutarischen Geschäften wurden Vizepräsident Urs Janssen sowie die Vorstandsmitglieder Christoph Caprez, Barbara Keller und Susanne Lebrument für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren wiedergewählt.

Mit über 200 Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung folgte im Anschluss die zweite Ausgabe des **Wirtschaftsanlasses economia** rund um das Thema mentale Gesundheit im Unternehmen. Dabei zeigte die Neurowissenschaftlerin Dr. Barbara Studer (Hirncoach AG) in ihrer Keynote auf, wie neuronale Prozesse das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit beeinflussen und wie Unternehmen ihre Mitarbeitenden motivieren, begleiten und zu Bestleistungen animieren können. Sodann folgten inspirierende Praxisbeispiele von Würth International, Badrutt's Palace Hotel und der Foppa AG, welche das Fachwissen mit der Praxis vereinten und konkrete Lösungsansätze zur Steigerung der mentalen Gesundheit im Unternehmen aufzeigten.

Leitbild



An der Generalversammlung 2025 konnte das neue, wertebasierte Leitbild präsentiert werden, welches unter intensivem Einbezug von Vorstand und Mitgliedern erarbeitet wurde. Als Stimme der Bündner Wirtschaft will die HKGR wirtschaftsliberal, weltoffen und verantwortungsvoll Politik gestalten, den Arbeitsstandort Graubünden fördern und Netzwerk schaffen!

Vorstandssitzungen und Kommissionen 2025

Im Berichtsjahr fanden die **vier ordentlichen Vorstandssitzungen** wiederum vorwiegend in Räumlichkeiten von Mitgliedern statt. So erlangt der Vorstand ergänzend einen vertieften Einblick in die jeweiligen Unternehmen. Zudem fanden themenspezifisch nach Bedarf Sitzungen unserer Vorstandskommissionen **IREU** (Infrastruktur, Raumplanung, Energie und Umwelt), **ABS** (Arbeit, Bildung und Soziales), **FSS** (Finanzen, Steuern und Staatspolitik) und **SMA** (Strategie, Mitglieder und Angebot) unter Leitung der jeweiligen Kommissionspräsidenten statt. Dies jeweils auch unter Einbezug von weiteren Mitgliedern und Fachspezialisten, womit eine proaktive Tätigkeit und Einflussnahme des Vorstandes sowie von Mitgliedern sichergestellt und gleichzeitig eine Erhöhung der Impulse und Wirkung erreicht werden kann.

Kommunikation und TV-Sendung Economia

Die Wirtschaft und die Politik bewegen sich schnell - mit unserer Kommunikation halten wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden. Als zentrale Informationsplattform dient die Webseite www.hkgr.ch, unterstützt durch unseren monatlichen Newsletter **HK-News**, Medienmitteilungen sowie der Social Media-Plattform **LinkedIn**. 2025 wurden unsere Mitglieder und Partner mit **14** Newslettern, **112** Artikeln, Veranstaltungshinweisen und einem laufend geführten **Dossier zu den US-Zöllen** auf unserer Webseite sowie **71** Social Media-Beiträgen mit Informationen, Aktualitäten und Hintergründen versorgt.

Im Frühjahr 2025 führte die HKGR gemeinsam mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden wiederum **eine Mitgliederumfrage** durch. Dies unter anderem zur Geschäftslage, den politischen Rahmenbedingungen, dem Arbeitskräftemangel sowie zu den Themen Raumplanung, Grenzgänger und Ausfalltage. Die Umfrage 2025 zeigte, dass die Geschäftslage trotz weltwirtschaftlichen Unsicherheiten stabil blieb, aber mit zunehmender Unsicherheit insbesondere im Export. Der Arbeitskräftemangel war auch 2025 die grösste Herausforderung, obschon er sich erneut leicht entspannt hat. Ausserdem belegte die Umfrage, dass es an Gewerbeflächen und Wohnraum für Mitarbeitende mangelt.

Der **Wirtschaftstalk Economia** auf TV Südostschweiz verfolgt das Ziel, die Bündner Bevölkerung über aktuelle Wirtschaftsthemen zu informieren und zu sensibilisieren. Die Sendung

wird von der HKGR gemeinsam mit weiteren Partnern präsentiert. Im bereits dritten Ausstrahlungsjahr 2025 wurden insgesamt 19 Sendungen produziert und so über aktuelle Wirtschaftsthemen sowie interessante Bündner Unternehmen und Unternehmer/innen berichtet.



Vorstandsmitglied Barbara Keller mit Stefanie Keller im Wirtschaftstalk Economia.

Kampagnen und Projekte

Im Berichtsjahr wurde die **Kampagnenarbeit** – insbesondere für Volksabstimmungen – gezielt ausgebaut und unter anderem eine verstärkte Kooperation mit dem neuen regionalen Stützpunkt von economiesuisse aufgegleist. So konnten zum Beispiel im Rahmen der Kampagne gegen die Juso-Initiative eigene Kampagnenvideos mit Vorstandsmitgliedern umgesetzt und damit die Sichtbarkeit und Wirkung der Kampagne bedeutend gesteigert werden.

Im DWGR-Projekt **«Green Tech Graubünden»** konnte die Konzeptionsphase plangemäss abgeschlossen und mit den Arbeiten zur Initialisierung einer entsprechenden Plattform begonnen werden. Ziel des Projekts ist es, das Wachstumspotenzial für nachhaltige Technologien im Kanton gezielt zu nutzen und Graubünden langfristig zu einem führenden Green Tech Standort des Alpenbogens zu entwickeln.

Um den Mitgliedernutzen nochmalig spürbar zu steigern wurden durch die HKGR zwei weitere Projekte erarbeitet, welche bereits an der Generalversammlung 2026 den Mitgliedern vorgestellt werden können. Einerseits das Projekt **«Graubünden Works»** zur Erleichterung der Fachkräftegewinnung und Erhöhung der Attraktivität des Arbeitsstandorts Graubünden, andererseits das Projekt **«Network 2027»** für ein ergänzendes Netzwerkformat mit Sichtbarkeit, Reichweite und Substanz.



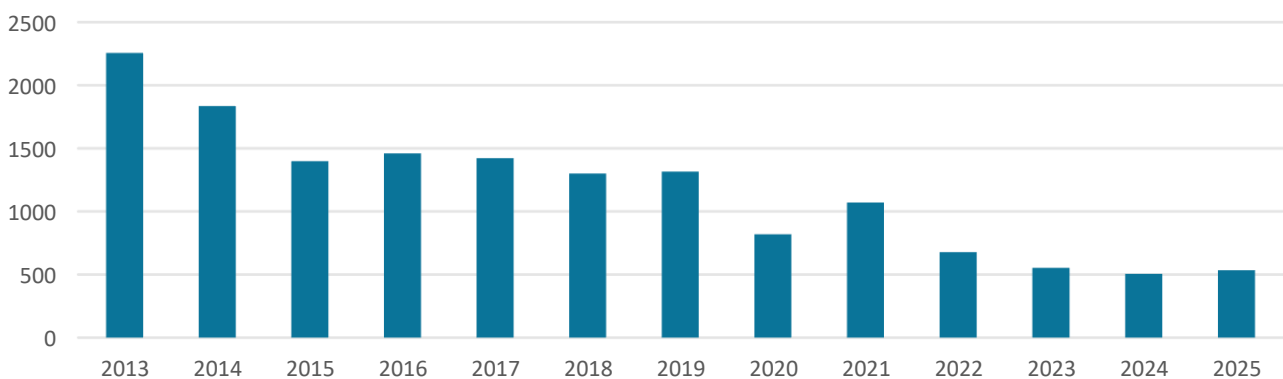
Eindrücke aus der Generalversammlung und economia 2025.

Exportdienst

Neben länderspezifischen Exportinformationen, individuellen Exportberatungen, Auskünften zu Rechtsfragen und Formalitäten sowie Kontaktvermittlungen, war im Jahr 2025 insbesondere der Bedarf der exportierenden Unternehmen an Informationen und Beratungen hinsichtlich der US-Zölle gross. In Zusammenarbeit mit unserem Partner **Switzerland Global Enterprise (S-GE)** konnte die HKGR zeitnah entsprechende Webinars durchführen sowie eine Hotline für unternehmensspezifische Fragen zur Verfügung stellen.

Die HKGR ist zudem als eine der **19 Schweizer Industrie- und Handelskammern (SIHK)** im Auftrag des Bundes für die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren zuständig. 2025 wurden durch unseren **Beglaubigungsdienst** 534 (Vorjahr: 506) Ursprungszeugnisse, Rechnungen und Tatsachenbescheinigungen beglaubigt. Mit **«e-origin»** steht hierfür eine vollständig digitale Plattform zur Verfügung und 2025 konnten 73 Prozent unserer Beglaubigungen digital abgewickelt werden.

Anzahl Beglaubigungen der HKGR 2013 - 2025



Zusammenarbeit

Als Mitglied und regionale Vertretung von **economiesuisse** und dem **Schweizerischen Arbeitgeberverband** steht die HKGR mit diesen Organisationen in stetem Austausch und kann so auch in nationalen Vernehmlassungsverfahren die **spezifischen Interessen der Bündner Wirtschaft** einbringen. Die HKGR bringt sich aktiv in die Verbandspolitik der beiden Dachverbände ein und hat direkten Einsitz in der Infrastrukturkommission sowie in den Arbeitsgruppen Raumplanung und Baubewilligungsverfahren von economiesuisse.

Als **Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR)** schliessen sich der Bündner Gewerbeverband, HotellerieSuisse Graubünden sowie die HKGR zusammen und vertreten so gemeinsam mehr als 7'000 Bündner Unternehmungen aus den verschiedensten Branchen. Durch die gemeinsamen Räumlichkeiten im «Haus der Wirtschaft» in Chur ist eine Zusammenarbeit mit einem regelmässigen Austausch zu politischen Themen und Anliegen möglich. So nehmen die drei Verbände in Vernehmlassungen und Positionspapieren gemeinsam Stellung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragestellungen und führen zusammen Veranstaltungen für die Bündner Wirtschaft durch. Um unsere Anliegen direkt bei der Regierung einzubringen, tauschen sich die DWGR regelmässig mit der **Gesamtregierung und Regierungsdelegationen** aus. Zudem haben die DWGR mit der Kerngruppe Wirtschaft und dem Wirtschaftsclub des Grossen Rats eine **institutionalisierte politische Interessensvertretung** auf- und ausgebaut. Wirtschaftspolitische Geschäfte werden jeweils vor den Sessionen in der **Kerngruppe** thematisiert und deren Mitglieder sowie die Mitglieder des Wirtschaftsclubs tragen die Haltung der Bündner Wirtschaft in die Fraktionen des Grossen Rats.



Die Geschäftsführer und Präsidenten der DWGR; v.l.n.r.: Elia Lardi und Andrea Fanzun (HKGR), Jürg Domenig und Aschi Wyrsh (HSGR), Maurus Blumenthal und Viktor Scharegg (BGV).

Auch im Berichtsjahr organisierten die DWGR während der Junisession des Grossen Rates mit dem **Wirtschaftsclub** einen parlamentarischen Anlass, um den Austausch und die Zusammenarbeit des Grossen Rats und der DWGR-Vorstände zu vertiefen. Der Anlass fand am 11. Juni 2025 im Restaurant B12 in Chur statt. Dabei wurden während eines gemeinsamen Mittagessens über die Mitgliederumfrage 2025, über das Projekt «Unternehmer/innen machen Politik» sowie über die Position der DWGR zur Revision des Steuergesetzes informiert. Die Veranstaltung verzeichnete mit über 100 Teilnehmenden aus dem Grossen Rat, der Bündner Regierung und den DWGR-Vorständen einen neuen Rekord.

Unternehmer/innen machen Politik

Mehr Praxis. Weniger Theorie.

Wir suchen keine Träumer, sondern Macher.
Als Unternehmer/in für den Grossen Rat kandidieren.

Interessiert? www.dwgr.ch/wahlen26

**Dachorganisationen
Wirtschaft**
Graubünden | Grischun | Grigioni

Schweizer Gewerbeverband
Union grise des artisans et commerçants
Unione grigiana dei mercanti

H·K
Handwerk und
Kaufmannschaft
Graubünden

HotellerieSuisse
Graubünden

Anlässlich des Wirtschaftsclubs 2025 wurde das DWGR-Projekt «Unternehmer/innen machen Politik» vorgestellt; das Ziel des Projekts ist es vermehrt Unternehmer/innen für eine Kandidatur für den Grossen Rat zu motivieren.

Die HKGR pflegt die Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch mit diversen weiteren Partnern. Dazu gehören insbesondere das **Wirtschaftsforum Graubünden** als Denkwerkstatt der Bündner Wirtschaft, die **Marke graubünden** für das Standortmarketing, unsere eigene **Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus**, das **Amt für Wirtschaft und Tourismus**, das **Amt für Berufsbildung** sowie **weitere kantonale Dienststellen, Graubünden Ferien** und diverse Bildungsinstitutionen wie die **Fachhochschule Graubünden**, die **ibW Höhere Fachschule Südostschweiz**, die **gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen**, die **IGKG** als Interessensgemeinschaft kaufmännischen Grundbildung in Graubünden oder die **SSIB** als Schule für Aus- und Weiterbildungen im Aussenhandel. Als Teil des **Netzwerks reWork** engagiert sich die HKGR zudem für den beruflichen Wiedereinstieg von Arbeitnehmenden nach länger dauernder Arbeitsunfähigkeit und in Zusammenarbeit mit **wirtschaftsbildung.ch** lässt die HKGR mit den **Wirtschaftswochen** an Bündner Mittelschulen junge Menschen die Wirtschaft bereits im Gymnasium erleben.

Vernehmlassungen und Medienmitteilungen

Mit dem Ziel, die Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen sowie deren Umsetzung möglichst unbürokratisch und wirtschaftsfreundlich zu gestalten und den Wirtschaftsstandort Graubünden zu stärken, nahm die HKGR auch im Berichtsjahr zu ausgewählten politischen Vorlagen und Geschäften Stellung, fasste Parolen zu den wirtschaftsrelevanten Volksabstimmungen und veröffentlichte entsprechende Medienmitteilungen – teilweise auch in Zusammenarbeit mit den weiteren DWGR sowie themenspezifisch mit weiteren Verbänden und Branchenorganisationen:

- Medienmitteilung zur Volksabstimmung vom 9. Februar 2025: HKGR lehnt Umweltverantwortungsinitiative ab
- Vernehmlassung zum Erlass eines kantonalen Gesetzes über die Höhere Berufsbildung
- Vernehmlassung zur Totalrevision des kantonalen Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr: Neukonzeption der Verkehrssteuer
- Medienmitteilung zum Projekt Green-Tech: Potenzial für nachhaltige Technologien in Graubünden
- Medienmitteilung zur Mitgliederumfrage 2025: Raumplanung und Fachkräftemangel weiterhin im Fokus
- Medienmitteilung zur HKGR-GV und economia 2025: Starke Werte und starke Köpfe im Fokus
- Medienmitteilung zur Volksabstimmung vom 28. September 2025: HKGR sagt Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts
- Medienmitteilung zur Volksabstimmung vom 30. November 2025: HKGR sagt Nein zur Juso-Initiative

Abstimmungen

Als Stimme der Bündner Wirtschaft und Arbeitgebenden spricht die HKGR auch Empfehlungen für Volksabstimmungen aus. Bei Vorlagen mit grosser Wirtschaftsrelevanz engagieren wir uns zudem mit entsprechenden Kampagnen im Kanton Graubünden. Im Jahr 2025 wurden durch den Vorstand folgende Abstimmungsparolen gefasst:

Eidgenössische Vorlagen

9. Februar 2025	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	NEIN	NEIN (69.8%)	NEIN (74.2%)
28. September 2025	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (Abschaffung Eigenmietwert)	JA	JA (57.7%)	JA (67.1%)
Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz)	JA	JA (50.4%)	NEIN (51.7%)
30. November 2025	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»	NEIN	NEIN (84.2%)	NEIN (83.6%)
Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»	NEIN	NEIN (78.3%)	NEIN (82.7%)

Kantonale Vorlagen

30. November 2025	HKGR-Parole	Resultat GR
Volksinitiative «Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsmitglieder»	NEIN	JA (65.4)

471

Mitglieder per Ende 2025

19

Sendungen des Wirtschaftstalks Economia

29

Neumitglieder

48 %

Öffnungsrate des HKGR-Newsletters

83 %

der Abstimmungen gewonnen

6

Parolen gefasst

534

Beglaubigungen erteilt

73 %

der Beglaubigungen erfolgen digital

Verbandsorganisation

Vorstand

Andrea Fanzun, Fanzun AG in Chur, Präsident
 Alberto Belloli, Belloli SA in Grono, Vizepräsident
 Urs Janssen, EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems, Vizepräsident

Hanspeter Ambühl, Ambühl Schreinerei AG in Davos
 Meinrad Candinas, Candinas SA in Sumvitg
 Christoph Caprez, LQ Management AG in Chur
 Fabio Cortesi, Inventx AG in Chur
 Andrea Davaz, Weingut Davaz AG in Fläsch / von Salis AG in Landquart
 Claudio Giovanoli, Lazzarini AG in Samedan
 Oliver Hohl, Weber AG Stahl- und Handwerkerzentrum in Chur
 Giovanni Jochum, Berninaudit SA in Poschiavo
 Barbara Keller, Keller Laser AG in Trimmis
 Hugo Keune, Kantonsspital Graubünden in Chur
 Susanne Lebrument, Somedia AG in Chur
 Haempa Maissen, Weisse Arena Gruppe in Laax
 Michael Roth, Repower AG in Poschiavo
 Thomas Rüegg, Hotel Weiss Kreuz AG in Thusis
 Urs Schmid, Allegra Passugger Mineralquellen AG in Passugg
 Erwin Walker, bianchi Holz- und Treppenbau AG in Landquart
 Marcel Z'Graggen, Z'Graggen Zahnarztpraxis in Chur
 Jürg Züst, Cedes AG in Landquart / ESPROS Photonics AG in Sargans

Pascal Pernet, Graubündner Kantonalbank in Chur (Demission 2025)

Ehrenmitglieder

Otto Beck, Chur
 Chasper Campell, Sils i. D.
 Heinz Dudli, Zizers
 Marco Ettisberger, Chur
 Ludwig Locher, Domat/Ems

Rechnungsrevisoren

Beda Capol, Calun Consulting AG in Chur, Revisor
 André Thomas, Müntener & Thomas AG in Chur, Revisor
 Michel Peder, Avalur AG in Chur, Ersatzrevisor



Vorstandssitzung 2025 bei der Truffer AG in Vals.



Vorstandssitzung 2025 im Weingut Davaz in Fläsch.



Präsident Andrea Fanzun an der Preisübergabe des Best Business Plan Wettbewerbs der FHGR.



Vorstandsmitglied Susanne Lebrument an der economia 2025.



Geschäftsführer Elia Lardi an der Generalversammlung 2025.

Geschäftsstelle

Elia Lardi, Advokatur Lardi in Chur, Geschäftsführer

Ursula Clavuot-Merz, Advokatur Lardi in Chur, Assistentin und Exportdienst

Delegationen

Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden

Andrea Fanzun, Elia Lardi

Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Christoph Caprez, Elia Lardi, Jürg Poppel, Daniel Waldvogel

Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden

Andrea Fanzun, Susanne Lebrument

Kaufmännische Prüfungskommission Graubünden

Nina Bernegger, Elia Lardi

Vorstand Verein KV Wirtschaftsschule Chur

Gianna D'Assisi, Elia Lardi

Interessensgemeinschaft kaufmännische Grundausbildung Graubünden

Elia Lardi

Berufsbildungskommission des Bündner Gewerbeverbandes

Claudia Fäs, Haempa Maissen

Vorstand Förderverein Fachhochschule Graubünden

Botho Hoffmann

Trägerverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Elia Lardi

Vorstand Förderverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Barbara Keller

Steuerungsausschuss Wirtschaftstank «Economia»

Elia Lardi

Marke «graubünden»

Elia Lardi, Urs Schmid, Stefanie Schwarz-Keller

Koordinationsgremium für die KMU-Politik

Christoph Caprez

Infrastrukturkommission sowie Arbeitsgruppen «Raumplanung» und «Baubewilligungsverfahren» von economiesuisse

Elia Lardi

Vereinigung Schweizer Industrie- und Handelskammern

Elia Lardi

Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Peter Fetz

Kantonales Einigungsamt

Elia Lardi

Kantonale Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Elia Lardi

471

Mitglieder Ende 2025

399 Einzel- und Firmenmitglieder

5 Ehrenmitglieder

2 Kollektivmitglieder mit 65
angeschlossenen Firmen

29

Neumitglieder im 2025

B Horizon GmbH in Zizers

Bamastra GmbH in Chur

BRUNOLD AG in Arosa

Burkhardt Gebäudehülle AG
in Maienfeld

Calanda Gruppe AG in Chur

Calanda Logistik AG in Chur

Calanda Recycling AG in Chur

Continuum AG in St. Gallen

CRESTAGEO AG in Chur

Dr. iur. Andri Mengiardi AG in Chur

GRIBAG AG in Chur

GRIBAG Beton AG in Chur

Maler Lütcher AG in Chur

MCE GmbH in Waltensburg/Vuorz

METTLER PRADER AG in St. Chur

Montebello AG in Pontresina

Mountain Adventures AG in Laax

OBT Oberrauch AG in Davos

Ospelt Catering AG in Domat/Ems

Plaz Ariano in Igis

Radsport Ullrich in Zizers

soul.media ag in Buchen

Weisse Arena Bergbahnen AG
in Laax

Weisse Arena Gruppe in Laax

Weisse Arena Hospitality AG
in Laax

Weisse Arena Leisure AG in Laax

Zerovia GmbH in Schluein

ZINDEL GRUPPE AG in Chur

Zoppi AG Juwelier in Chur

Jahresrechnung

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per	31.12.2025		31.12.2024	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Postkonto Chur 70-467-6	274'588.46		130'586.75	
GKB Chur CA 053.788.800	28'664.28		28'650.68	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	4'685.66		3'546.26	
GKB Chur CK 053.788.800	11'486.58		6'058.49	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41'139.89		11'790.55	
Übrige Forderungen	5'640.70		5'640.70	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'876.40		1'987.00	
Umlaufvermögen	368'081.97	52.7	188'260.43	31.7
Wertschriften mit Kurswerten	330'080.90		405'251.90	
Anlagevermögen	330'080.90	47.3	405'251.90	68.3
TOTAL AKTIVEN	698'162.87	100.0	593'512.33	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'127.95		727.40	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'111.20		2'163.51	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'000.00		5'100.00	
Rückstellungen Projekte	50'000.00		0.00	
Fremdkapital	79'239.15	11.3	7'990.91	1.3
Verbandskapital per 1.1.	585'521.42	83.9	589'429.83	99.3
Jahresergebnis	33'402.30	4.8	-3'908.41	-0.7
Eigenkapital	618'923.72	88.7	585'521.42	98.7
TOTAL PASSIVEN	698'162.87	100.0	593'512.33	100.0

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Erfolgsrechnung	2025		2024	
E R T R A G	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	383'535.00		161'455.00	
Beglaubigungen	59'558.46		46'704.91	
Diverse Einnahmen	5'293.70		4'720.19	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	448'387.16	100.0	212'880.10	100.0
A U F W A N D				
Direkter Dienstleistungsaufwand	-4'216.00	-0.9	-4'506.20	-2.1
Einkauf Dienstleistungen	-4'216.00		-4'506.20	
Projektaufwendungen	-99'149.90	-22.1	0.00	0.0
Aufwendungen Graubünden Works	-62'928.75		0.00	
Aufwendungen Green Tech Graubünden	-6'161.70		0.00	
Aufwendungen HKGR fit4future	-30'059.45		0.00	
Verwaltungsaufwand	-264'645.85	-59.0	-169'899.25	-79.8
Geschäftsstelle, Personal, Präsidium	-226'872.40		-148'830.20	
Büromiete & Infrastruktur	-16'000.00		-8'776.00	
Sachversicherungen	-1'469.00		-1'469.00	
Büromaterial	-11'450.05		-4'509.70	
Abonnemente	-1'625.20		-1'383.20	
Informatikaufwand	-7'229.20		-4'931.15	
Kommunikation und Repräsentation	-74'320.70	-16.6	-55'642.38	-26.1
Kommunikationsmassnahmen	-12'418.00		0.00	
Verbands- und Projektbeiträge an Dritte	-44'905.30		-43'814.50	
Sitzungs- und Reisespesen	-4'505.05		-3'022.45	
Veranstaltungen	-7'445.30		-5'400.00	
Diverse Ausgaben	-5'047.05		-3'405.43	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	6'054.71	1.4	-17'167.73	-8.1
Finanzerfolg	30'207.84	6.7	16'061.32	7.5
Finanzaufwand	-415.56		-693.36	
Finanzertrag	30'623.40		16'754.68	
Direkte Steuern	-2'860.25	-0.6	-2'802.00	-1.3
JAHRESERGEBNIS	33'402.30	7.4	-3'908.41	-1.8

Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren

**über die Jahresrechnung an die Mitgliederversammlung des Vereins
Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, 7000 Chur**

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sitz in Chur für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Geschätzte Vereinsmitglieder, wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand und Sekretariat Entlastung zu erteilen unter Verdankung der wertvollen Arbeit für die Wirtschaft Graubünden.

Chur, 14. April 2026

Die Rechnungsrevisoren


Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer


André Thomas
Eidg. dipl. Marketingleiter


Michel Peder
lic. iur. / Executive MBA

Bericht der Ausgleichskasse

Editorial Präsident Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Die Geschäftsstelle unserer Ausgleichskasse meistert eine Vielzahl anspruchsvoller Aufgaben und Herausforderungen mit grossem Engagement. Wir können uns dabei auf ein fachlich hervorragend qualifiziertes Team verlassen. Es wurden die richtigen Weichenstellungen vorgenommen.

Wir legen grossen Wert auf qualifizierte Mitarbeitende und kontinuierliche Weiterbildung.

Zwei weitere Mitarbeiterinnen haben die Ausbildung zur Sozialversicherungs-Fachfrau mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen – dazu gratulieren wir herzlich. Die gestärkten Fachkompetenzen innerhalb der Geschäftsstelle sollen den Mitgliedsfirmen unmittelbar zugutekommen, indem ihre Fragen effizient und kompetent beantwortet werden – ein klarer Mehrwert für alle Beteiligten. Dabei wenden wir eine neue Organisationsform an, welche die Fachkompetenzen bündelt: Die Bereiche «Beiträge/Finanzen» und «Leistungen» werden neu von erfahrenen Bereichsleiterinnen geführt und intern professionell organisiert. Damit verbessern wir auch die Stellvertretungsregelungen und erhöhen die Kontinuität unserer Abläufe.

Die aktive Vernetzung in Verbänden und Organisationen zeigt erfreuliche Resultate. Wir konnten dank Kooperationen ein umfangreiches Informations-Sicherheits-Managementsystem aufbauen, welches bereits erfolgreich auditiert wurde. Zudem konnten wir unsere Dienstleistungen ausbauen. In Zusammenarbeit mit einer Partnerinstitution bieten wir neu schweizweite Abrechnungen für Familienzulagen an.

Dank einem guten Netzwerk und starken Partnerschaften können wir wichtige Dienstleistungen ergänzen und neue Lösungen anbieten.

Der Erfolg gibt uns Recht: Die Lohnsumme konnte erfreulicherweise erneut gesteigert werden. Dies ist

einerseits auf neue Mitglieder zurückzuführen, andererseits aber auch durch höhere Lohnmeldungen der bereits angeschlossenen Betriebe.

Wir bleiben am Ball!

Die anstehenden Reformen in der 1. Säule sowie neue regulatorische Vorgaben stellen uns weiterhin vor anspruchsvolle Aufgaben. Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Ausgleichskassen können wir diese Herausforderungen gezielt angehen und Synergien nutzen. Gemeinsam sind wir stärker – deshalb fördern wir die aktive Mitwirkung unserer Geschäftsleitung im schweizweiten Austausch sowie in Gremien und Vorständen von Fach- und Branchenorganisationen.

Die Pflege unserer Mitgliedsfirmen wollen wir weiterführen und dabei auch neue Kommunikationskanäle nutzen, um sichtbarer zu werden und unsere Identität klar nach aussen zu tragen – ein wichtiger Anspruch in der heutigen, schnelllebigen Zeit.

Die fortschreitende Digitalisierung unserer Dienstleistungen vereinfacht Prozesse und verbessert die Anwendbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden. Dennoch bleibt der persönliche Kontakt ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit: Wir sind weiterhin telefonisch erreichbar und nehmen uns Zeit für individuelle Anliegen. Diese Nähe zu unseren Mitgliedsfirmen ist und bleibt ein wichtiger Eckpfeiler unserer Tätigkeit.

Unser Kassenleiter Daniel Brazerol und sein motiviertes Team von Fachspezialistinnen und Fachspezialisten werden auch die künftigen Herausforderungen engagiert und kompetent meistern. Dafür bedanke ich mich im Namen des Kassenvorstandes herzlich.

Ebenfalls bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei unseren Mitgliedfirmen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Urs Schädler

Präsident Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Jahresversammlung des Kassenvorstandes

Die Jahresversammlung fand am 20. Mai 2025 unter dem Vorsitz von Urs Schädler in Chur statt. Es wurden die Jahresrechnung 2024, der Geschäftsbericht 2024 sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2025 verabschiedet.

Leitender Ausschuss

Der Kassenvorstand delegiert dem Leitenden Ausschuss Aufgaben und Kompetenzen insbesondere im Bereich der strategischen Führung und Weiterentwicklung der Ausgleichskasse. Die Hauptaufgaben des Ausschusses liegen in der Vorbereitung der Geschäfte zu Handen des Kassenvorstandes. Im Berichtsjahr befasste sich der Leitende Ausschuss mit verschiedenen Personalangelegenheiten, Massnahmen zur Kundenbindung sowie mit dem Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Darüber hinaus prüfte er mögliche Kooperationen mit anderen Ausgleichskassen im Bereich Informationssicherheit sowie Datenschutz und initiierte die umfassende Renovation der Büroräumlichkeiten der Ausgleichskasse Wirtschaft.

Revisionsstelle

Die Geschäftstätigkeit wird zweimal jährlich gemäss den massgebenden gesetzlichen Vorschriften durch die Calun Consulting AG (vormals Capol + Partner AG) geprüft. Die Revisionsstelle erstattet der Ausgleichskasse, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, dem Bündner Gewerbeverband sowie der Glarner Wirtschaftskammer Bericht über die Haupt- und Abschlussrevision. Gemäss Berichterstattung entspricht die Geschäftsführung der Ausgleichskasse den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen und erfolgt ordnungsgemäss und zweckmässig. Die Bestimmungen aus Gesetz, Verordnung und Weisungen werden eingehalten.

Connect – ein Fundament für die Zukunft

In einem dynamischen Umfeld – geprägt durch Digitalisierung, regulatorische Neuerungen und sich wandelnde Bedürfnisse – gestaltet die Ausgleichskasse Wirtschaft

Graubünden Glarus die Zukunft aktiv mit. Durch prozessuale Effizienz und den Einsatz intelligenter Tools schafft sie nachhaltige Werte für Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende und Versicherte.

Auch im Jahr 2025 wurde die eingeleitete Digitalisierungsstrategie mit dem Ausbau der digitalen Services und prozessgesteuerten Automatisierungen konsequent weiterentwickelt. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der IT-Sicherheit: Die Ausgleichskasse hat umfassende technische und organisatorische Massnahmen umgesetzt, um den Schutz ihrer Systeme und Daten nachhaltig zu stärken.

Durch den schrittweisen Ausbau der digitalen Dienstleistungen können heute nahezu alle administrativen Prozesse rund um die 1. Säule vollständig elektronisch abgewickelt werden. Dazu gehören unter anderem die An- und Abmeldung von Mitarbeitenden, die Beantragung von Familienzulagen sowie von Erwerbsersatz-, Mutterschafts- und Vaterschaftsentschädigungen. Auch die Übermittlung der jährlichen Lohnmeldungen (inklusive ELM), die Meldung von Anpassungen der Akonto-Grundlagen sowie der Zugriff auf die Anwendung ALPS bei Entsendungen oder Mehrfachstätigkeiten erfolgen digital.

Im Verlauf des Jahres 2026 wird das Angebot mit einem Versichertenportal weiter ausgebaut. Versicherte und Privatpersonen können ihre Anliegen im Bereich der Sozialversicherungen neu durchgängig digital abwickeln. Diese Erweiterung erhöht die Effizienz der Prozesse und unterstreicht das Engagement der Ausgleichskasse Wirtschaft für eine moderne, digitale Dienstleistung.

Ihre Partnerschaft ist unser wichtigster Erfolgsfaktor

Vielen Dank, dass Sie Teil der Ausgleichskasse Wirtschaft sind. Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Unser Team setzt sich auch in Zukunft mit viel Engagement und Fachwissen dafür ein, Sie optimal zu begleiten und zu unterstützen. Gemeinsam geht's vorwärts – wir freuen uns darauf!

Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

*Der vollständige Geschäftsbericht 2025 kann auf der Webseite der Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus unter www.akwirtschaft.ch eingesehen werden.

Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse

ERFOLGSRECHNUNG 2025

	2025 CHF	2024 CHF	Differenz CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	1'004'440	935'361	69'079
Sachaufwand	442'264	380'798	61'466
Raum/Liegenschaftskosten (ohne Eigenmiete)	127'062	92'236	34'826
Dienstleistung Dritter	82'492	83'709	-1'217
Passivzinsen, Kapitalkosten	22'221	21'142	1'079
Abschreibungen	24'546	23'799	747
Allgemeine Verwaltungskosten	104'140	28'466	75'674
Ertragsüberschuss	25'168	264'185	-239'017
TOTAL AUFWAND	1'832'333	1'829'696	2'637
Verwaltungskostenbeiträge der Mitglieder	1'158'014	1'135'954	22'060
Verzugszinsen / Schadenersatzforderungen	14'840	13'142	1'698
Vermögenserträge	111'339	171'695	-60'356
Entgelte	26'540	17'291	9'249
Dienstleistungserträge	368'102	369'447	-1'345
Verwaltungskostenzuschüsse	133'401	118'462	14'939
Allgemeine Verwaltungserträge	0	0	0
Verrechnung Betreuungsspesen	20'097	3'705	16'392
TOTAL ERTRAG	1'832'333	1'829'696	2'637

BILANZ PER 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF	Differenz CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	1'890'385	695'550	1'194'835
Finanzanlagen	1'715'731	2'858'198	-1'142'467
Sachanlagen	1'041'435	1'061'435	-20'000
TOTAL AKTIVEN	4'647'551	4'615'183	32'368
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	69'701	62'502	7'199
Langfristige Verbindlichkeiten	600'000	600'000	0
Kapital und Reserven	3'977'850	3'952'681	25'168
TOTAL PASSIVEN	4'647'551	4'615'183	32'368